

# Tourenleiter–Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News

Schrift: Arial 12

**Titel:** Skihochtour ab Klein Matterhorn / 2 X 4000er

Datum: Di.17./ Mi. 18. Mai 2016

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Di. sehr schön, Mi. schön am Morgen, ab Mittag zunehmend Wolken

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hermann Keller, Patrick Eberhard, Urs Domeisen, Ruedi Wissmann

Ablauf der Tour:

Di. 17.5. Anreise – Klein Matterhorn – Breithorn (4164m)

Abfahrt Zürich HB um 06.02h / Ankunft Zermatt 09.13h; anschl. mit dem gratis Bus direkt an die Talstation. Uff, schon 20 Fussminuten gespart. Abmarsch ca. 10.45h bei angenehmer Temperatur in Richtung Breithorn-Plateau. Glücklicherweise sind nur ein knappes Dutzend Bergsteiger (die meisten zu Fuss) an diesem Dienstag nach Pfingsten unterwegs. So erreichen wir nach zwei Stunden ohne Aklimatisation den breiten Breithorn Gipfel. Übrigens Hermann's erster Ski-Viertausender. Gratulation. Alleine geniessen wir die prächtige Aussicht auf die umliegenden Zacken. Das Matterhorn zeigt sich uns hochwinterlich, absolut ohne Wolke.

Schneemässig sind die ersten 300 Höhenmeter mit Harst bis Bruchharst durchsetzt; dafür entschädigt die kaum benutzte Piste runter zur Testa Grigia für die Mühen.

Die Testa Grigia Unterkunft (<http://www.rifugioguidedelcervino.com/>) bietet wie immer freundlichen Empfang und Top-service. Wir sind die einzigen Übernachtungsgäste!!

Das Nachtessen ist vorzüglich, doch für alle nach dem üppigem Primo Piatti (Spaghetti) ist der zweite Gang mit Poulet und Gemüse zuviel. Auf das Dessert (Torte nach Wahl) verzichten wir mit übervollen Bäuchen.

Mi. 18.5. Pollux (4092m)

Abmarsch nach kleinem Frühstücksbüffet mit feinem Kaffee (Halbpension kostet EUR 60.00) steigen wir auf der Piste die 400Hm hoch zum Breithornplateau, über dieses hinweg und dann auf leichter Hangfahrt dem Grande Ghiacciaio di verra entlang zum Schwarztor.

Wir sind mutterseelenalleine unterwegs und werden den ganzen Tag niemandem mehr begegnen. Wir entscheiden uns beim erneuten Anfallen für den näherliegenden Pollux, da von Westen Wolken heranziehen und der Castor wesentlich eisiger aussieht als tags zuvor.

Zu fünft am Seil starten wir auf dem anfänglich leichten Klettergrat; nach etwas Steigeisen-Problemen erreichen wir die zwei schwierigen mit Eisenketten gesicherten Kletterstellen welche bei der grossen Madonna Statue enden. Nach kurzem Firngrat stehen wir kurz vor Mittag auf dem Gipfel und geniessen Castor, Lyskam & Co. direkt vor der Nase. Um Zeit zu gewinnen und die letzte Bergbahn ab Trockenem Steg zu erreichen, stiegen wir die 40° steile Firnflanke am kurzen Seil runter zum Skidepot. Páde Eberhard an der Spitze legt eine gekonnte Spur und pickelt an eisigen Stellen Fusstritte in den Hang. Inzwischen hat sich die Quellbewölkung an die Südseite der Alpen gelegt und uns eine neblige Rückkehr zum Breithornpass beschert. Als Zückerchen folgt nun die 1000Hm Abfahrt auf menschenleeren breiten Gletscherpisten runter zur Bergstation Trockener Steg; Ankunft 16.00h.

Leider sind die Beine etwas schwer und der Gaumen trocken. Nach feinem Nachtessen im

Bahnhofbüffet verlassen wir Zermatt um 18.37h.

Fotos als Beilage :

Ruedi Wissmann auf dem Breithorn mit Pollux und Castor direkt rechts von ihm, links Dufourspitze, Zumstein und Signalkuppe mit Cabanna Margherita.

Hüttenaussicht um 20.00 Uhr auf 3440m / Testa Grigia

Breithornplateau mit Pöde und Mont Blanc im Hintergrund.



... wie heisst er Wohl?



Breithorn



Auf dem Breithorn-Gipfel  
Im Hintergrund das Matterhorn und Dent d'Hérens



Die Madonna vom Pollux



Beschreibung dieser 3 Bilder, siehe am Schluss des Berichtes!

